

Parodontitis

Parodontitis ist eine meist schmerzlos und schleichend verlaufende chronische bakterielle Entzündung des Zahnhalteapparats (=Parodont), die zu Entzündungen des Zahnfleisches und zu Knochenabbau führt.

Der Patient nimmt als erstes Zeichen meist blutendes Zahnfleisch wahr. Bei Nichtbehandlung können Veränderungen an den zahntragenden Geweben auftreten, die im schlimmsten Fall zum Verlust der betroffenen Zähne führen können.

Die Ursache für eine Parodontitis ist häufig eine unzureichende Mundhygiene mit Plaquebildung.

Aus diesem Belag entsteht Zahnstein oberhalb und unterhalb des Zahnfleisches in der Zahntasche (= Konkrement). Die raue Oberfläche dieses Zahnsteins erleichtert es den Parodontitisbakterien anzuheften und sich zu vermehren. Diese Bakterien lösen eine Entzündungsreaktion des Zahnhalteapparats aus, die zu Zahnfleischbluten und Knochenabbau führen kann.

Weiterhin können erbbedingte Faktoren, Allgemeinerkrankungen wie z.B. Diabetes oder koronare Herzerkrankung, Medikamente, Alkohol- und Nikotinmissbrauch sowie Stress den Krankheitsverlauf negativ beeinflussen.

Gerne beraten wir Sie, wie Sie eine Parodontitis verhindern bzw. erfolgreich therapieren können.